

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
	Termin:	25.02.2015
FDP-OR-Fraktion	TOP:	5
vom: 15.01.2015	Verantwortlich:	öffentlich
eingegangen: 15.01.2015		Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Energieeffizienzberatung der Durlacher Sport- und Musikvereine, die Hallen bewirtschaften		

- Kurzfassung -

Die Stabsstelle Energiemanagement des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft sichert eine allgemeine, energetische Initialberatung für Sportvereine im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung von Sporthallen zu.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch: Städtischen Haushalt <input type="checkbox"/> Investitionspauschale <input type="checkbox"/>	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Der vorliegende fraktionelle Antrag geht zurück auf einen fachlichen Austausch zwischen Frau Dr. Fink-Sontag und dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft am 18.12.2014.

Die Stabsstelle Energiemanagement sichert eine Teilnahme an einem initialen Informationsgespräch unter Teilnahme der betroffenen Vereine zu. Entsprechend dem Antrag kann ein grundsätzliches Vorgehen erläutert werden, durch gestufte Analysen und Maßnahmen die wachsenden Betriebskosten für Wärme, Strom und Wasser möglichst kostengünstig zu reduzieren. Hierzu würden ebenso aktuelle, allgemeine Hinweise auf Fördermöglichkeiten gehören:

- Möglichkeiten einer selbstständigen Bestandsaufnahme über die Verbräuche und deren monatliche Entwicklung
- Möglichkeiten der nutzungsbezogenen Energieeinsparpotentiale bei Sporthallen im Bereich Wärme, Strom und Wasser
- Möglichkeiten der regelungsbezogenen Energieeinsparpotentiale bei Sporthallen im Bereich Wärme
- Herangehensweisen zur überschlägigen Analyse der energetischen Sanierungspotentiale der Gebäudehülle und technischen Anlagen
- Fördermöglichkeiten und Finanzierungsmodelle

Zu Contracting-Modellen kann die Stadt Karlsruhe nicht vertiefend beraten, da diese nicht von ihr sondern von Anbietern am freien Markt, wie zum Beispiel den Stadtwerken Karlsruhe, angeboten werden. Es wird daher empfohlen, die Stadtwerke bei dem initialen Informationsgespräch einzubinden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine fortgesetzte Unterstützung für Liegenschaften, die nicht in Anmietung oder in Eigentum der Stadt Karlsruhe stehen, nicht im dienstlichen Zusammenhang angeboten werden kann.